

ichen Henrich Weber jun. und Conrad Hess; 4) A. 46.  $\frac{1}{2}$  A. 2 Rt. zehntbares Erbland, auf dem Langmann zur  $\frac{1}{2}$ te mit David Siebert, an Valentin Nidel; 5) D. 26. 13 Rt. Erbgarten in der Schmelzau, an Friedrich Aschenbrenner; 6) F. 41.  $\frac{1}{2}$  A. 8 Rt. Erbwiese an der alten Schwalm und dem Feldwege; 7) A. 14. 11 Rt. Haus und Hofraide, aufm Platz zwischen Johannes Schleyermacher und Johann Jost Stoll, öffentlich, mit einem auf dem Haus hastenden Einsitz, versteigert werden. Hierzu ist Termin auf den 26. September l. J., Morgens 10 Uhr, vor unterzeichnetem Justiz-Amt anberaumt worden, welches Kauflustigen sowohl als denen, welche Real-Ansprüche an diesen Stücken zu machen vermeinen und solche in praefixo, bei Strafe der Ausschließung, begründet angeben müssen, bekannt gemacht wird.

Am 26. Junii 1821.

Kurf. Hess. Justiz-Amt daselbst. Hüpeden.  
In fidem Kulenkamp.

4. Treysa. Wegen rückständigen Renterei-Gefällen sollen, auf Instanz Kurfürstlicher Geld-Renterei Ziegenhain, dem Einwohner Friedrich Klein zu Heimbach: 1) 2 $\frac{1}{2}$  Rt. Haus, Stallung und Hofraide, zwischen Gurth Henrich Schildwächter und Johann Daniel Wiederich, Ch. Nr. 32.; 2) ein neu erbautes Auszugshaus; 3) 10 $\frac{1}{2}$  Rt. Garten an obigem Haus, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Nachdem nun hierzu Termin auf den 26. September l. J. bestimmt worden ist; so können sich Kaufliebhaber und Gläubiger alsdann, Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Amt einfinden, Erstere um ihre Gebote zu thun und den Zuschlag zu erwarten, Letztere aber um ihre vermeintlichen Ansprüche, bei Strafe der Präclusion, zu Protocoll anzugeben.

Am 13. Junii 1821.

Kurfürstl. Justiz-Amt daselbst. Hüpeden.  
In fidem Kulenkamp.

5. Treysa. Wegen einer hypothecarischen Forderung der Ziegenhainer Classen-Prediger-Witwen-Casse sollen die dem Einwohner und Ackermann Conrad Wezlar und Anne Gertrude, dessen Ehefrau, geb. Wilhelm, zu Sebbeterode, zugehörige Grundstücke: a) 5 Rt. Haus, Ch. Nr. 4., mit dem Gemeinds-Ruggen; b)  $\frac{1}{2}$  A. 3 Rt. Kottland in der Kaugerke, an einer Anwand und dem herrschaftlichen Wald, Ch. Nr. 466.; c)  $\frac{1}{2}$  A. 9 Rt. desgl. daselbst, an obigem gelegen, Nr. 467.; d)  $\frac{1}{2}$  A. desgl. hinterm Ruppertsberg, zwischen Johannes Dohs med. und Johannes Münch, Nr. 285.; e)  $\frac{1}{2}$  A. 2 Rt. desgl. zu Nebelinghausen, an dem gemeinen Wege und dem herrschaftlichen Wald; f)  $\frac{1}{2}$  A. 8 Rt. Erbwiese, zwischen Henrich Schütz jun. und Henrich Jülich, Nr. 25.; g)  $\frac{1}{2}$  A. 10 $\frac{1}{2}$  Rt. desgl., zwischen Jost Henrich Trier und Johannes Wezlar, Nr. 342., und h)  $\frac{1}{2}$  A. desgl., zwischen George Wezlar und Johs. Dohs, Nr. 14c., welche drei letzten Stücke Pertinenz-Stücke vom Hause sind, öffentlich meistbietend verkauft werden. Da nun hierzu Termin auf den 10. October d. J., Morgens 10 Uhr, vor Amte dahier anberaumt worden; so wird solches

Kaufliebhabern und denjenigen bekannt gemacht, welche aus irgend einem Grunde Rechts-Ansprüche an diesen Grundstücken zu haben glauben, damit Erstere bieten, Letztere aber, unter dem Rechtsnachtheil der Entörung, ihre Ansprüche begründen können. Am 25. Julii 1821.

Kurf. Hess. Justiz-Amt daselbst. Hüpeden.  
In fidem Kulenkamp.

6. Grebenstein. Nachdem der, auf Instanz des Jacob Gieden Witwe dahier, zum öffentlichen Verkauf folgender, der Witwe des Johann George Flohr und deren minderjährigen Kindern zu Holzhausen zugehörigen, daselbst und in dasiger Feldmark gelegenen Grundstücke, als: 1) Ch. B. Nr. 128.  $\frac{1}{2}$  A. 4 Rt. ein Wohnhaus, zwischen Johann Christoph Reuse und Jacob Schütz; 2) F. 98.  $\frac{1}{2}$  A. 3 Rt. Garten dabei; 3) F. 98.  $\frac{1}{2}$  A. 6 $\frac{1}{2}$  Rt. Erbland auf der Feldhecke, an George Reuse; 4) F. 98.  $\frac{1}{2}$  A. 6 $\frac{1}{2}$  Rt. Erbland das Gegentheil vom vorigen Stück; 5) A. 19.  $\frac{1}{2}$  A. 2 $\frac{1}{2}$  Rt. Erbland auf der großen langen Maase, auf die Koppelwude stoßend, und 6) C. 30.  $\frac{1}{2}$  A. 1 Rt. Erbland im Henningsfiegen, an Johann Daniel Reuse, auf Freitag den 6. April d. J. anberaumt gewesene Termin, wegen Zahlungs-Versprechungen nicht abgehalten worden; so ist bei nicht geleisteter Zahlung ein anderweiter Licitations-Termin auf Freitag den 14. September d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vor hiesiges Amt anberaumt, welches Kaufliebhabern sowohl als etwaigen Prätendenten von Real-Rechten an obigen Grundstücken und zwar Letztern bei Vermeidung der Ausschließung mit ihren Ansprüchen, hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Am 13. Junii 1821.

Kurfürstliches Justiz-Amt daselbst.  
Wangemann, Assessor.

7. Spangenberg. Wegen nicht bezahlter Kaufgelder sollen die, auf Instanz des Kaufmanns Simmer zu Altmorschen, der Barbare Elisabeth, Justus Siegners Rel. daselbst, zum Verkauf gebrachten, und von Margarethe Siemon daselbst am 28. Februar 1815 erstandenen Grundstücke, als: 1) ein Haus, und 2)  $\frac{1}{2}$  A. 6 $\frac{1}{2}$  Rt. Erbgarten an Henrich Holls Garten und dem Kluthgraben gelegen, anderweit auf Gefahr und Kosten der Margarethe Siemon versteigert werden, und ist hierzu Licitations-Termin auf den 10. October d. J., Morgens 9 Uhr, auf hiesiges Rathhaus bestimmt worden. Kaufliebhaber werden daher hiermit vorgeladen, besagten Tages dahier zu erscheinen, zu bieten, und den Zuschlag, sobald die Hälfte des Taxati überschritten seyn wird, sofort zu erwarten. Am 20. Julii 1821.

Kurf. Hess. Justiz-Amt daselbst. Wilkens.  
In fidem Lometsch, Amts-Secretarius.

8. Homberg. Auf weiteres Betreiben des Handelsmannes Haune Abraham zu Friedendorf ist zum nochmaligen Ausgebot nachstehender, dem Ackermann Valentin Bött zu Lühelwig zugehörigen Gebäude, als: Ch. B. Nr. 79.  $\frac{1}{2}$  A. 7 Rt. ein Haus und Hofraide, benebst Schener und Stallung, sammt Gemeindsnuzung, ein anderweiter Licitations-Ter-